

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

Sie halten heute das Zeugnis Ihrer Kinder in den Händen und Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler das eure. „Zeugnisse geben den Stand der Lern- und Leistungsentwicklung der Schülerin und des Schülers unter Berücksichtigung des durchlaufenen Lernprozesses wieder.“ So lautet es juristisch trocken im niedersächsischen Zeugniserlass und ich denke, dass sie das in aller Regel auch tun. In diesem Jahr sind unsere Zeugnisse aber nicht in der Lage, eine wirklich angemessene und vollständige Rückmeldung zu den durchlaufenen Lernprozessen zu geben. Denn in diesem besonderen Schuljahr haben alle an Schule Beteiligten mehr und Anderes als üblich gelernt und geleistet. Und dieses „mehr“, diese „andere“ spiegelt sich eben nicht in den Zeugnissen wider.

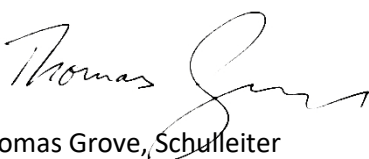
Ich möchte allen Erziehungsberechtigten für ihren geduldigen und ausdauernden Einsatz bei der Unterstützung Ihrer Kinder nicht nur danken, sondern Ihnen dafür ein hervorragendes „Zeugnis“ ausstellen. Allen Schülerinnen und Schülern möchte ich ebenso ein „Prädikatszeugnis“ überreichen für das Aushalten im Ausharren zu Hause, für das Erlernen vieler Kompetenzen, die nicht im alten Lehrplan auftauchten, heute aber so zentral wichtig sind. Und ich möchte auch allen Lehrerinnen und Lehrern ein solches Zertifikat schreiben und für den großen Einsatz danken. Mit weniger Personal musste mehr und Neuartiges geleistet werden. Bei all dem mussten wir auf unseren gegenseitigen Schutz, auf unsere Gesundheit achten. Das ist gelungen. Und dennoch, nicht alles ist uns auf Anhieb und fehlerfrei gelungen. Ich bin aber stolz darauf, dass diese Schulgemeinschaft in gegenseitigem Verständnis und mit einem guten Maß an Geduld und Rücksichtnahme, diese erste schwierige Etappe in der Pandemie gemeistert hat.

Corona hat die Schule verändert und wird sie weiter verändern. Geduldig und hartnäckig werden wir im kommenden Jahr weiter daran arbeiten, unsere gemeinsame Arbeit zu verbessern.

Jetzt wünsche ich Ihnen und Euch erholsame Ferien, Momente zum Innehalten und Entspannen, zum Kräftesammeln und nicht zuletzt zum Spaßhaben!

Auf den folgenden Seiten finden sich vielerlei Informationen zum Abschluss des heute endenden Schuljahres und zum Beginn des neuen Schuljahres.

Ich freue mich auf einen kraftvollen und zuversichtlichen Start des Schuljahres 2020/21 und wünsche schöne Ferien!



Thomas Grove, Schulleiter

Personalia

Am heutigen Tag verabschieden wir vom GSG unsere Referendarin Frau Franziska Gläscher, die ihr Referendariat am GSG sehr erfolgreich beenden konnte, Herrn Toni Walz, der die Aufgabe eines Fachobmanns Kunst am Ratsgymnasium antreten wird, Herrn Thomas Hölzen, der als Mittelstufenkoordinator an die Liebfrauenschule nach Vechta wechseln wird und Frau Angelika Gropitsch, die Ihre Pensionszeit beginnt. Mit Frau Franz, der Leiterin unserer Schulmensa, verabschieden wir ein weiteres langjähriges Mitglied der GSG-Schulgemeinschaft. Kurz vor ihrem Ruhestand wechselt sie noch einmal ihren Einsatzort.

Allen danke ich für ihre Arbeit am und für das GSG. Für den weiteren Berufsweg wünsche ich viel Erfolg, für den Ruhestand Ruhe und Erholung. Allen Gesundheit und Gottes Segen!

Im kommenden Schuljahr werden wir zahlreiche neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen dürfen: Frau Finja Krüger unsere ehemalige Referendarin kommt als StR' mit den Fächern Biologie und Sport zu uns, Herr Thore Plitt mit den Fächern Geschichte, Politik-Wirtschaft und Sport, Frau Corinna Rückert mit Latein und Philosophie und Frau Cornelia Wiegand mit Erdkunde und Mathematik. Zusätzlich werden wir noch eine weitere Stelle voraussichtlich mit den Fächern Chemie und Sport besetzen. Des Weiteren begrüßen wir zwei neue Referendarinnen bei uns: Frau Weber mit Mathematik und Sport sowie Frau Zuhc mit Französisch und Philosophie.

Außerdem können wir zum nächsten Schuljahr eine weitere Position an unserer Schule erstmalig besetzen. Wir freuen uns sehr darüber, dass uns die Landesschulbehörde die Stelle eines/r Schulsozialarbeiters/ einer Schulsozialarbeiterin zugewiesen hat. Wir dürfen eine volle Stelle besetzen. Damit wird eine schmerzliche Lücke in unserem Schulteam gefüllt.

Herzlich willkommen am GSG, wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und die Verstärkung unseres Kollegiums.

Stand Stornoverfahren – Schulfahrten

Vorläufig abschließen konnten wir in dieser Woche ein sehr leidiges Thema. Coronabedingt mussten wir insgesamt 15 Schulfahrten stornieren. Der Kultusminister hat die Übernahme der Stornokosten zugesichert und daher werden wir alle Elternbeiträge bis zum kommenden Freitag zurück überweisen. Dieser Prozess konnte erst jetzt beginnen, da erwartungsgemäß hohe bürokratische Hürden überwunden werden mussten. Zum einen umfasst unsere Forderung an das Land Niedersachsen insgesamt weit über 100 Dokumente, zum anderen durften wir die Fahrten nicht einzeln abwickeln, sondern durften nur einen Gesamtantrag einreichen.

Mensa

Die Osnabrücker Heilpädagogische Hilfe, unser Mensabetreiber, plant nach den Ferien ein breites Snackangebot zu unterbreiten. Wann wieder ein Mittagessen angeboten werden wird, bleibt abzuwarten.

Schule in Zeiten von Corona

Bei aller Unklarheit oder vielleicht gerade wegen der Unklarheit, was uns in sechs Wochen erwarten wird, haben wir für das kommende Schuljahr Maßnahmen getroffen, um uns auf mögliche Wechsel in A- und B-Systeme vorzubereiten.

Besonders an zwei Stellschrauben des Stundenplans haben wir gedreht. Einerseits haben wir im Schulvorstand für den durch die Mischung aus Stunden im Klassenverband und Kursunterricht planerisch komplizierten Jahrgang 11, andererseits im Bereich des bilingualen Sachfachunterrichts Maßnahmen ergriffen, die solch ein Umschwenken erleichtern werden. In der 11 haben wir die Stunden zur beruflichen Orientierung in projektartige Vorhaben, die in Blöcken z.B. an Nachmittagen stattfinden werden, ausgelagert. Den gesamten naturwissenschaftlichen Unterricht sowie große Teile des Informatikunterrichts werden wir im Klassenverband ausbringen. Alle Schülerinnen und Schüler werden je ein Halbjahr Musik- und Kunstunterricht erhalten. Auch den bilingualen Sachfachunterricht haben wir einerseits gestrafft, d.h. pro Jahrgang wird ein Fach bilingual erteilt, andererseits wird dieses Fach – falls der Stundenplan es erfordert – am Nachmittag unterrichtet. Zum Teil bilden wir Unterrichtsgruppen in Fremdsprachen oder Religion, wenn es sich ergibt, schon mit Blick auf A- und B-Systeme, d.h. manche Religionsgruppe wird vielleicht so klein, dass sie über einen Wechsel hinweg bestehen bleiben kann, andere dafür so groß, dass zwei neue Gruppen gebildet werden.

Nach Vorgabe des Ministers wird der Pflichtunterricht absoluten Vorrang vor anderen schulischen Angeboten haben. D.h. für uns heute, dass wir noch nicht absehen können, wann wir einen vollen Ganztags mit AGs und Betreuungen anbieten dürfen und können.

Über rein organisatorisch-planerische Überlegungen hinaus haben wir auch den Ehrgeiz, aus dem „Lernen zu Hause“ in wirksamere hybride Lernarrangements zu gelangen. Dazu werden wir in den Sommerferien eine ganztägige schulinterne Lehrerfortbildung durchführen und in Klassenteams sowie Fachgruppen Minifortbildungen abhalten sowie Best-Practice-Beispiele studieren. Im September werden wir einen weiteren Fortbildungstag als Zukunftswerkstatt durchführen.

Die technische Ausstattung der Schule hat sich im vergangenen Vierteljahr schon erheblich gebessert. Inzwischen verfügen wir über einen leistungsstarken Breitbandanschluss sowie ein weitgehend flächendeckendes W-LAN. Weitere Hard- und Softwareausstattung sind bei der Stadt bestellt.

Hygieneplan

Der Hygieneplan nach den Ferien ähnelt auch nach den neuerlichen Vorgaben des Kultusministers sehr stark unserer gelebten Praxis. Die wesentlichen Veränderungen sind das weggefallene Abstandsgebot zwischen Schülerinnen und Schülern und eine vom Minister erlassene Maskenpflicht im Gebäude. Während des Unterrichts am eigenen Sitzplatz dürfen die Masken auch weiterhin abgelegt werden. Auch hier beachten Sie bitte die dann aktuellen Informationen zum Schuljahresbeginn.

Erste Schultage 2020/21

Vorbehaltlich unvermindert geringer Infektionszahlen planen wir folgenden Schulstart. Bitte informieren Sie sich gegebenenfalls über unsere Homepage und schauen Sie gegen Ende der Sommerferien auch in die Emailfächer der Schülerinnen und Schüler, falls das Infektionsgeschehen einen Schulstart mit ganzen Klassen und Kursen verhindern sollte.

Donnerstag, 27.08.2020

- Jg. 5 noch schulfrei (Einschulung am Freitag)
Die Einschulung findet in gänzlich veränderter Weise statt, um den Hygieneregeln entsprechen zu können. Die Eltern werden entsprechend informiert.
- Jg. 6-10, 11a-c 1.-2. Std. bei der Klassenleitung, ab 3. Std. Unterricht nach Plan.
- Jg.11
(ehem.
Realschüler) 1. Std., Aula: Begrüßung der ehemaligen Realschülerinnen und -schüler in den
Aufbauklassen der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe / Information /
Klasseneinteilung
2.-6. Std. bei der Klassenleitung.
- Jg. 12 und 13 1. Std. frei; 2. Std., Aula: Information/Ausgabe der Stundenpläne (Frau Müller, Herr
Reich),
ab 3. Std. Unterricht nach Plan.

Der Unterricht endet am Donnerstag nach der 6. Stunde.

Freitag, 27.08.2020

- Jg. 6-11a-c, Unterricht nach Plan
12, 13
- 11d-11f 1.-2. Std. bei der Klassenleitung; ab 3. Std. Unterricht nach Plan.
- Jg. 5 Einschulung nach einem Sonderplan

Neue Telefonnummer

Unsere neue Telefonnummer lautet: 0541/32384800.